

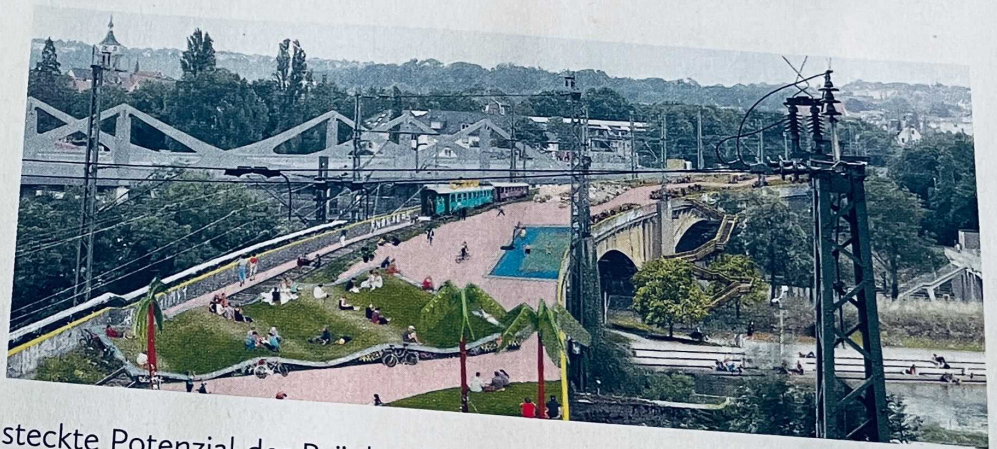
PLÄNE SCHMIEDEN FÜR DIE ROSENSTEINBRÜCKE

## Ärmel hochgekrepelt und ran!

Früher hätte man die Rosensteinbrücke einfach abgerissen und irgendwas aus Glas, Beton und poliertem Stahl hingerotzt. Zum Glück ist man auch in Stuttgart in Sachen nachhaltiges Bauen mittlerweile weiter und hat sich vor ein paar Jährchen entschieden, die alte Eisenbahnbrücke zu erhalten. Seitdem ist zwar klar, dass das alte Bauwerk bleibt, aber nicht, was damit passieren soll.

Eine neue Kampagne plus Antrag im Gemeinderat unter der Schirmherrschaft der Fraktionsgemeinschaft Puls sollen eine Umgestaltung endlich ins Rollen bringen: Die Brücke soll Teil der IBA-27-Projekte werden und ein städte-

baulicher Ideenwettbewerb ist geplant. Denn: „Eine Umnutzung der Rosensteinbrücke vereint mehrere Ziele: den Erhalt wertvoller Bausubstanz aus klimapolitischen Gründen, Identitätsbildung durch ein unverkennbares Bauwerk und durch eine einzigartige Umnutzung, die Herstellung eines für alle nutzbaren öffentlichen Raums sowie den Ausbau des Stuttgarter Fuß- und Radverkehrsnetzes“, fasst Thorsten Puttenat von Puls zusammen. Die Kampagne soll online und auf den sozialen Medien die Stadtgesellschaft auf das Projekt aufmerksam machen, sie animieren sich einzubringen und das ver-



steckte Potenzial der Brücke darlegen. Denkbar wären zum Beispiel Urban Gardening, ausrangierte Waggons für kulturelle Nutzung, ein Café und Spielplatz sowie eine Anbindung der Neckarinsel, für deren Belebung und Einbindung sich der Verein Stadtlücken seit Jahren erfolgreich einsetzt. Es gäbe auch

Platz für Tischtennisplatten, Boule-Plätze, Liegewiesen und Open-Air-Bühnen. Die BürgerInnen sollen mitentscheiden, was sinnvoll und cool ist. Vieles ist möglich, man müsste nur mal anfangen. PEX

**Rosensteinbrücke** [[www.brueckenschlag-stuttgart.de](http://www.brueckenschlag-stuttgart.de)]

[LIFT 08.22]

Fotos: Ronny Schönebaum (o.l.), Julia Ochs (o.re.), Umschichten (u.)